

# Presseerklärung der Initiative „Rödermärker Bürger entscheiden“

## Bürger-Votum für einen Bürgerentscheid

„Zu einer lebendigen demokratischen Gesellschaft gehört das bürgerschaftliche Engagement, die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern als Basis politischer Entscheidungen. Das ist für uns nicht nur ein Schlagwort.“ Diese hehren Worte stehen im Koalitionsvertrag von CDU und AL/Die Grünen. Die Wirklichkeit sieht anders aus: Die Koalition versucht stur mit allen Mitteln die Bürgerbeteiligung zu der Frage „haupt- oder nebenamtlicher Stadtrat?“ zu verhindern. Der CDU ist offenbar jeder Weg recht, um ihren Kandidaten in das Amt des hauptamtlichen Stadtrates zu hieven - sie sollte dabei bedenken, was sie ihm damit zumutet.

Die öffentliche Ausschreibung der Stelle des/der hauptamtlichen Ersten Stadtrates/Stadträtin zeigt deutlich: es wird kein qualifizierter Finanzfachmann gesucht, sondern es geht bei der Neubesetzung um reines Postengeschacher, das bereits nach der letzten Kommunalwahl im Koalitionsvertrag zwischen CDU und AL/Die Grünen festgelegt wurde – und die Bürger sollen es bezahlen und dazu schweigen. Für wie unmündig hält die Koalition die Bürger?

Am 19.03.2013 wurde der gemeinsame Oppositionsantrag von SPD, FDP und FWR zur „Änderung der Hauptsatzung – ehrenamtliche Verwaltung der Stelle der/des Ersten Stadträtin/Stadtrates“ von der Koalition ohne inhaltliche Diskussion mit falschen Behauptungen und fadenscheinigen Argumenten (Geschäftsordnung) von der Tagesordnung genommen. Mit diesem Winkelzug hat sie ein juristisch mögliches Bürgerbegehren verhindert. Demokratie und Bürgerbeteiligung funktionieren an vielen Orten in Hessen, offenbar aber nicht in Rödermark.

Unsere Stadt befindet sich in einer sehr ernsten finanziellen Lage: € 70 Mio. Schulden, fast € 2.500 pro Einwohner. Diese Situation und ganz besonders die Teilnahme am Rettungsschirm des Landes Hessen zwingen zum strikten Sparkurs, der finanzielle Spielraum ist minimal. Um die Auflagen des Rettungsschirmes erfüllen zu können, müssen auch in der Verwaltung Kosten eingespart werden. Es ist geplant, frei werdende Stellen nicht neu zu besetzen. Da der Erste Stadtrat Alexander Sturm zum 30.06.2013 ausscheidet, sollte nach unserer Auffassung auch hier gespart und diese Stelle nicht wieder hauptamtlich besetzt werden. Nach Angaben des Bundes der Steuerzahler lassen sich während der 6-jährigen Wahlzeit einschließlich der Pensionsrückstellungen ungefähr €1 Mio. einsparen.

Die ersten Auswirkungen der Sparmaßnahmen haben alle Bürger durch die Erhöhung von Steuern und Gebühren schmerzlich zu spüren bekommen, im nächsten Schritt muss nun in Politik und Verwaltung gespart werden. Unserem – mit großer Mehrheit (ca.60%) direkt gewählten – Bürgermeister Roland Kern trauen wir zu, dass er die Verwaltung neu organisiert, modernisiert und effektiv führt. Zudem hat Rödermark eine auch personell sehr gut und hochqualifiziert ausgestattete Verwaltung. Wir fordern den Bürgermeister auf, zu seinem Wort „...*fruchtbare Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern, Politik und Verwaltung im Sinne einer aktiven Bürgergesellschaft...*“ zu stehen. Uns geht es um Bürgerbeteiligung, nicht nur alibimäßig geduldet (wie z.B. bei der Haushaltsbefragung: „Bürgerbeteiligung – Ihre Meinung zählt!“), sondern die Bürger sollen diesmal ernsthaft entscheiden können. Wir rufen den Bürgermeister und die Koalition auf, dies zu ermöglichen, auf juristische Winkelzüge zu verzichten und die Bürger entscheiden zu lassen.

Die Fronten sind derzeit verhärtet. Wir fordern daher alle Beteiligten auf, einen Weg zu finden um sachgerecht im Interesse der Bürger zusammenzuarbeiten. Nach Diskussion aller Argumente pro und contra haupt- oder ehrenamtlicher Stadtrat sollen die Bürger mit einem Bürgerentscheid in dieser Frage das letzte Wort haben. Um dieses Ziel zu erreichen, beginnt die Initiative „Rödermärker Bürger entscheiden“ jetzt mit der Unterschriftensammlung für ein „Bürger-Votum“. Wir rufen alle Rödermärker Bürgerinnen und Bürger auf, diese Initiative mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. Weitere Informationen finden sie auf unserer Internetseite [www.oben-sparen.de](http://www.oben-sparen.de).

**Initiative Rödermärker Bürger entscheiden**